

## Derby macht TB gesund

Fußball-Leistungsklasse

Heute steht in der Fußball-Leistungsklasse ab 19 Uhr das „Wendeburg-Derby“ zwischen TB Bortfeld und TSV Wendezelle auf dem Programm. Das Hinspiel hatten die Bortfelder mit 3:2 für sich entschieden.

**TSV Wendezelle II - TB Bortfeld.** Beim TSV Wendezelle stand zuletzt Kameradschaftspflege auf dem Plan. So war TSV-Trainer Jörg Benke mit seinen Spielern in der Wendeburger Tennishalle aktiv, und der Tag klang mit einem gemütlichen Beisammensein aus. Benke will die Mannschaft damit für das Spiel gegen TB Bortfeld einstimmen: „Spiele gegen Bortfeld sind immer wichtige Derbys. Wir haben im Augenblick zwei Punkte mehr auf dem Konto und wollen, dass das auch noch lange Bestand hat.“

TB-Trainer Andreas Knyhas, der sich in dieser Saison fast regelmäßig selber eingewechselt, hat bei seinen Spielern seit Jahren ein Phänomen festgestellt: Alle Angeschlagenen sind ganz plötzlich wieder gesund, wenn Spiele gegen den Nachbarn aus Wendezelle auf dem Programm stehen. „Auch in diesem Jahr ist das wieder so: Wir wollen gewinnen und den TSV in der Tabelle hinter uns lassen.“



Björn Wirthsmann und Stefan Komljenovic boten Marcel Pabst und Christian Lerbs (von links) harte Gegenwehr.

Ralf Büchler

# Peiner holen die „wichtigen Punkte“

Das Kreisderby in der Badminton-Oberliga hält, was es an Spannung versprach.

Der VfB/SC besiegt die SG Vechele/Lengede knapp.

VON STEFAN RÖVER

Bei dieser Lokrunde hatte die SG Vechele/Lengede das Nachsehen: Der VfB/SC Peine gewann das Derby in der Badminton-Oberliga Nord. Vor gut 120 Zuschauern setzte er sich in der BBS-Halle in Vöhrum durch. „Es herrschte eine tolle Stimmung in der Halle“, freute sich der stellvertretende Vorsitzende des Landesverbandes, Uwe Gredner.

**VfB/Ski-Club Peine - SG MTV Vechele/SV Lengede 5:3.** Bei den Peinern fehlte die Nummer eins, Lars Freist, wegen Verletzung. Doch das war kein Hindernis für das junge Team, wichtige Punkte für den Klassenerhalt und für das Selbstvertrauen zu holen.

Den Grundstein für den Erfolg legten sie in den Doppeln. Gleich beide Herendoppelpaare holten nach hartem Kampf die Gastgeber. Lerbs/Pabst konnten im dritten Satz einen 5:11-Rückstand mit viel Kampf und der Unterstützung der Zuschauer zum Sieg drehen. „Diese Niederlage war vollkommen unnötig“, meinte der sportliche Leiter der SG, Björn Wirthsmann. Überraschend verloren die Peiner das Damendoppel, doch dafür ging das Dameneinzel zwischen Katrin Schindler und Anne Noack (SG) umso deutlicher an die Peiner.

Mit dem Punkt aus dem Doppel ging Andreas Becker selbstbewusst ins Spi-

zeneinzel gegen Thomas Brandsch (SG) und sorgte für eine Überraschung. Mit viel Laufbereitschaft und Einsatz erkämpfte sich der Peiner seinen ersten Einzelsieg in der Saison, und das aufgerückt im Spitzeneinzel. „Ich bin überglücklich, dass ich endlich mal die Nerven behalten und nicht nur ein gutes Spiel gemacht, sondern auch einen Punkt geholt habe“, freute sich Becker.

Ich wusste, dass ihm der Gegner liegt“

„Ich wusste, dass ihm der Gegner ganz gut liegen wird, aber so ein emotionales Spiel ist verdammt schwierig zu spielen“, sagte VfB/SC-Trainer Heiner Brandes.

„Im zweiten Satz führte Thomas schon 20:8, verlor aber vollkommen den Faden. Er gewann den Satz zwar noch, im dritten Satz fand er jedoch nicht mehr in sein Spiel“, resümierte Wirthsmann. Damit war beim 4:1-Zwischenstand für Peine bereits das erhoffte Unentschieden gesichert.

Den Siegpunkt für Peine erkämpfte sich das Mixed Sperber/Latussek unter tosendem Applaus gegen Komljenovic/Steinmann. Noch vor zwei Wochen hatten die Peiner die gleiche Begegnung bei der Bezirksmeisterschaft verloren. Das noch ausstehenden Einzel gewannen für die SG MTV Vechele/SV Lengede Al-



Das Badminton-Derby als Publikums-Magnet. Die Stimmung war prächtig.

rb

bert Fink und Björn Wirthsmann jeweils in zwei Sätzen, was jedoch nur noch Ergebniskosmetik bedeutete.

„Die Peiner haben heute in allen knappen Spielen die wichtigen Punkte gemacht und vielleicht auch mal das Quäntchen mehr Glück gehabt“, sagte SG-Coach Achim Witzel. „Ein Unentschieden wäre gerecht gewesen.“

„Das werden heiße Tänze“

Björn Wirthsmann blickt trotz der Niederlage optimistisch in die Zukunft: „Alle Konkurrenten um den Klassenerhalt müssen noch zu uns kommen. Das werden heiße Tänze, und ich bin überzeugt, dass wir am Ende wieder den

Klassenerhalt feiern können.“ Übrigens: Mit Döner wurde das Derby noch schöner. Zur Feier des Tages spendierte Sponsor Hanifi Ergül aus Hohenhameln für alle Döner an seinem vor der Halle aufgebauten Imbiss.

**Spielstatistik:**

**VfB/Ski-Club Peine - SG MTV Vechele/SV Lengede 5:3** (10:8 Sätze, 351:314 Spielpunkte): Lerbs/Pabst - Wirthsmann/Komljenovic 21:18, 19:21, 21:18, Becker/Sperber - Brandsch/Fink 21:7, 21:19, Schindler/Gredner - Noack/Reichstein 18:21, 15:21, Katrin Schindler - Anne Noack 21:15, 21:5, Andreas Becker - Thomas Brandsch 21:19, 18:21, 21:10, Sperber/Latussek - Komljenovic/Steinmann 21:16, 21:19, Christian Lerbs - Björn Wirthsmann 19:21, 17:21, Marcel Pabst - Albert Fink 19:21, 16:21.

## Edemissen fehlt am Ende das Glück

Handball-Oberliga: A-Jugend der HSG Nord verliert knapp, B-Jugend unterliegt deutlich

VON HARTMUT BUTT

Schwarzes Wochenende für die HSG Nord Edemissen in der Oberliga. Sowohl die weibliche A- als auch B-Jugend kassierten Niederlagen.

**Weibliche A-Jugend**

**HSG Badenstedt - HSG Nord Edemissen 24:22 (15:9).** „Wir haben das Spiel in der ersten Halbzeit verloren. Meiner Mannschaft fehlte in dieser Phase des Spiels der nötige Biss“, sagte Trainer Timo Liepelt. Bis zur zwölften Minute verlief die Partie sehr ausgeglichen. Gegen die heimstarken Badenstedter lag der

Gast mit einem Treffer (4:5) im Hintertreffen. „In den folgenden Minuten hat meine Mannschaft den Torwurf regelrecht verweigert“, meinte Liepelt. Badenstedt nutzte die Edemissener Schwäche zu erfolgreichen Tempogegenstößen.

Nach der Pause schien eine ganz andere Edemissener Mannschaft auf dem Spielfeld zu stehen. Mit großem Engagement holte das Team den Rückstand auf. Angetrieben von Jessica Geier und Ivonne Krängel erzielten die Gäste den Ausgleich zum 16:16. Bis zum 21:21 blieben sie auf Tuchfühlung. „Zum Schluss hat Badenstedt das nötige Glück gehabt, um

siegreich zu sein“, sagte Liepelt, dessen Team durch die dritte Niederlage den Abstand zu den Spitzenteams nicht verkürzen konnte.

**HSG Nord Edemissen:** Kemmer, Trautmann (beide Tor), Ivonne Krängel (11/3), Geier (5), Dietrich (2), Berkhoff (2), Buchholz (1), Rangnick (1), Hennigs, Borchard, Ewert-Schönstein, Biskup, Svenja Meyer

**Weibliche B-Jugend:**

**HSG Nord Edemissen - TSV Burgdorf 12:40 (6:21).** Im Duell Tabellenschlusslicht gegen Spitzenreiter setzte es für Edemissen die erwartete klare Niederlage. „Jeder Fehlwurf von uns wurde

durch einen Tempogegenstoß von Burgdorf bestraft“, berichtete Trainer Gundolf Deterding. Die Niederlage sei auch in der Höhe verdient, ergänzte er. Seine Mannschaft sei in allen Belangen unterlegen und überfordert gewesen. Vor allem im Angriff fehlte der nötige Druck.

„Dass die Niederlage nicht höher ausfiel, lag vor allem an Torhüterin Anna Westendorf, die mit guten Paraden zur besten Spielerin ihres Teams wurde.“

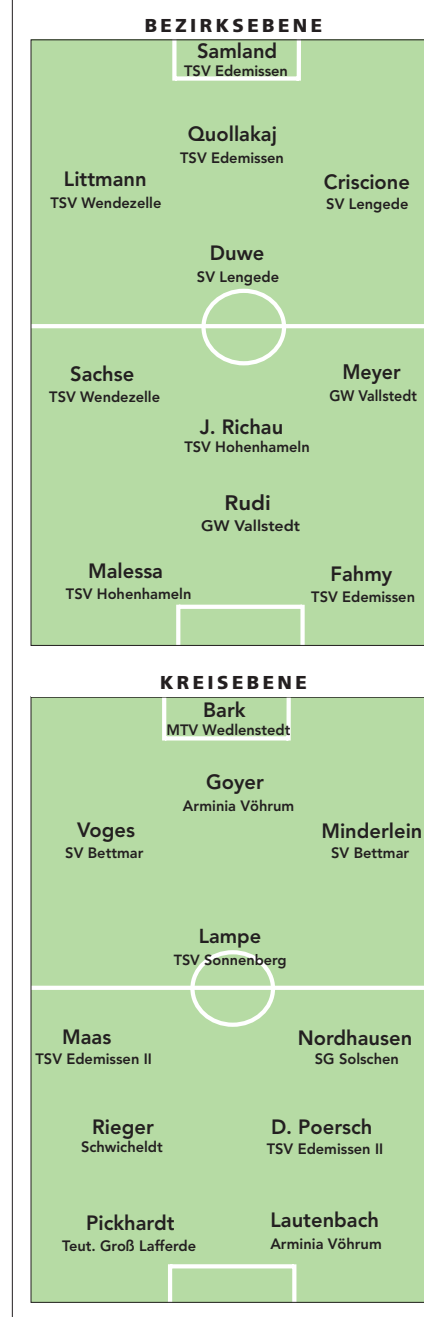
**HSG Nord Edemissen:** Westendorf (Tor); Wagner (4), Amberg (3), Seffer (2), Conradi (1), Reiter (1), Davudili (1), Dietrich, Doliwa, Annika Schmerse, Grobe.

Interview: Christian Meyer

### Badminton-Oberliga Nord B

VfB/SC Peine - SG Lenge/Vechel	5:3
BC Tempelhof - VfL Maschen II	5:3
BC 58 Luckau - SG EBT Berlin II	1:7
BG Lehr / Brand - BG Neukölln	4:4
SG EBT Berlin II - BC 58 Luckau	8:0
1. SG EBT Berlin II	8 7 1 0 54:10 15: 1
2. BG Neukölln	7 3 2 2 30:26 8: 6
3. BC Tempelhof	7 3 1 3 24:32 7: 7
4. VfL Maschen II	7 2 3 2 29:27 6: 8
5. BG Lehr / Brand	7 2 2 3 25:31 6: 8
6. VfB/SC Peine	7 2 2 3 24:32 6: 8
7. BC 58 Luckau	8 1 4 3 25:39 6:10
8. SG Lenge/Vechel	7 2 0 5 21:35 4:10

### PAZ-ELF DES TAGES



### SPORT IN KÜRZE

**Die Sportkegler** des KSC Niedersachsen tragen am Donnerstag ab 19 Uhr ihre Klubmeisterschaft aus. Gespielt werden jeweils 40 Kugeln auf allen Bahnarten. Titelverteidiger ist Peter Eggers (Ilsede).

# Zehn Sekunden vor Schluss gleichen die Jahner aus

Handball-Regionsoberligen: MTV Peine holt einen Punkt gegen Timmerlah / SG Zweidorf-Bortfeld wird hektisch und verliert

VON MALTE KRAUSE

Da hatten sich die Männer des MTV Peine und der SG Zweidorf/Bortfeld II mehr ausgerechnet. In der Handball-Regionsoberliga kam der MTV trotz der Unterstützung der heimischen Fans nicht über ein Remis hinaus. Noch dicker kam es für die SG, die gegen Liebenburg-Salgitter verlor.

**Männer**

**MTV VJ Peine - TSV Timmerlah 32:32 (16:15).** Um ein Haar hätte der TSV beide Punkte mitgenommen. Aber MTV-Spieler Sascha Diebel behielt zehn Sekunden vor Ende die Nerven und sicherte seinem Team zumindest einen Punkt. „Nach dem Schlusspfiff haben sich Spieler und Trainer gegürt, nicht gewonnen zu haben“, sagte MTV-Trainer Thomas Michelmann.

Die Jahner erwischten den besseren Start und führten nach zehn Minuten 6:1. Allerdings hatte der TSV den Rückstand beim 9:9 wieder wettgemacht. Bis zur Pause blieb die Partie ausgeglichen. Dann setzten sich die Gäste besser bis zur 47. Minute auf 25:22 ab. Nun starteten die Hausherren eine Aufholjagd und gingen 29:27 in Front. Davon unbeeindruckt blieb der TSV, der in 90 Sekunden vor dem Ende mit 31:30 führte.

Diebel sorgte dann aber für die Jahner Erlösung. „Es war eine hervorragende kämpferische Leistung der Mannschaft“, betonte Michelmann. „Felix Schrader hatte in seinem Debüt einen starken Auftritt.“

**MTV:** Michelmann (12), Görlich (11), Bertram (3), Diebel (3), Brandes, Netzel, Henning.

**HSG Liebenburg/Salgitter II - SG Zweidorf/Bortfeld II 36:29 (20:18).** Die SG trug in der ersten Halbzeit ihre Angriffsformationen routiniert vor und trumpfte durch eine gute Chancenaus-

wertung. Das Problem war allerdings die schwache Defensivleistung der Gäste. „In der Abwehr sind wir herumgerannt wie ein Hühnerhaufen“, monierte SG-Coach Frank Pausewang. Davon profitierte immer wieder der gegnerische Kreisläufer. Aber auch in der Rückzugsbewegung war die Spielgemeinschaft zu langsam.

Zehn Minuten nach dem Seitenwechsel brachen die Gäste ein. Die Hausher-

ren setzten sich auf vier Tore ab. Die Spielgemeinschaft wurde hektisch, schloss zu früh ab und nutzte die Schwächen des gegnerischen Torhüters nicht aus. Die offene Manndeckung in den Schlussminuten griff ebenfalls nicht. „Wir sind einfach noch nicht so weit und dürfen jetzt nicht weiter nach oben schauen“, meinte Pausewang.

**SG:** Behme (7), Zutz, Voges (2), Bastian (4), Scholz (4), Bürger (2), Schuhmann (5), Wehmer (4).

**Frauen**

**SV Süd Braunschweig II - SGH Peine 17:16 (8:9).** „Langeweile ist bei unseren Spielen ein Fremdwort“, sagte SGH-Spielerin Anja Hansen. In der Tat verlief die Partie in Braunschweig über weite Strecken eng, und es konnte sich kein Team absetzen. Immer wieder wechselte die Führung, wobei die SGH zur Pause leicht die Nase vorne hatte. Auf Seiten der Peinerinnen stimmte insbesondere die Abwehr- und Torhüterleistung, es fehlte den Gästen allerdings an der nötigen Konsequenz im Abschluss. Die hatten dafür die Braunschweigerinnen. Fast in der letzten Sekunde entschieden sie die Partie für sich. „Wir werden im Training daran arbeiten, die Torausbeute zu erhöhen“, kündigt Hansen an.

**SGH:** Deda (4), Knackstedt (3), Dettmer (2), Kamlah (2), Kühnholz (2), Keul (2), Hansen.



Jahns Ralf Görlich duckt den Torhüter des TSV Timmerlah aus. Ralf Büchler